Offshore-Windkraft

Dong baut Gode Wind

[21.11.2013] Rund 2,2 Milliarden Euro investiert das Unternehmen Dong Energy in den Bau von zwei Windparks in der deutschen Nordsee. Das Land Niedersachsen begrüßte die Investitionsentscheidung des dänischen Energiekonzerns.

Dong Energy baut die Offshore-Windparks Gode Wind 1 und 2. Wie der dänische Energiekonzern mitteilt, werden in der deutschen Nordsee knapp 100 Windturbinen von Siemens mit einer Gesamteistung von 582 Megawatt installiert. Die Jahresproduktion reicht nach Unternehmensangaben aus, um umgerechnet rund 600.000 deutsche Haushalte mit Strom zu versorgen. Dong investiere für den Bau der Windparks rund 2,2 Milliarden Euro, für die Netzanbindung liege eine eine unbedingte Zusage des Übertragungsnetzbetreibers TenneT vor, heißt es in einer Pressemitteilung. Das Unternehmen wird für die ersten zehn Jahre eine feste Vergütung pro eingespeister Kilowattstunde (kWh) erhalten. In den darauffolgenden Jahren wird mit dem Marktpreis vergütet. Gode Wind 1 und 2 sollen 2016 ans Netz gehen.
Das Land Niedersachsen begrüßte die Investitionsentscheidung des Energiekonzerns. Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) sagte: „Diese Investition ist ein ganz starkes Signal in Richtung Politik: Offshore-Windenergie rechnet sich, sie kann einen wichtigen Beitrag zur Energiewende liefern, die Branche ist auch bereit, zu investieren – aber nur, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen.“ Lies kündigte an, in den Koalitionsverhandlungen in Berlin gemeinsam mit Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) darauf zu drängen, dass das aktuelle Finanzierungsmodell auch in den nächsten Jahren Bestand hat.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Dong Energy, Offshore-Windkraft